

## Worpswede 2030 – lasst uns Zukunft gemeinsam gestalten

---

Protokoll 7. Treffen Gemeindeentwicklung Worpswede:

**Handlungsfeld „Wirtschaft“**, 04. April 2019

Beginn: 19.00 Uhr, Ende 20.50 Uhr

Moderation: Michael Klöker

Teilnehmer: Bürgermeister Stefan Schwenke (ab 20 Uhr), Peter Ulrich, Hans-Jürgen Busse, Andreas Wilhelm, Jan Herrmannsen, Verena Rademaker-Wolf, Thomas Haiss, VA Peter Hanelt

Der Moderator Michael Klöker begrüßte alle Teilnehmer und gab anhand der anliegenden Präsentationen einen Überblick über die inhaltliche Gestaltung des Treffens.

### **Bericht aus der Steuerungsgruppe**

Er berichtete kurz aus der Steuerungsgruppe, dass die Projektgruppen des Handlungsfeldes die Umsetzung weiter verfolgen sollen, und die Projekte Pilotcharakter haben. Insbesondere sollen Konzeptbeschreibungen erstellt werden, sodass der Gemeinderat die Vorhaben einschätzen kann.

### **Ergebnis Begehung Schule**

Im Ergebnis der Begehung der Schule waren die Anwesenden sich einig, dass die besichtigten Räumlichkeiten im 1. Stock gute Voraussetzungen bieten, um die Vorhaben umzusetzen. Michael Klöker wies darauf hin, dass ein Konzept für die Nutzung der Schule erforderlich ist, um eine Entscheidung des Gemeinderates zu erhalten.

BM Schwenke berichtete später über ein Telefonat mit dem Vermieter der Räumlichkeiten der ehemaligen Art99. Die dort zu erwartenden Mietkosten belaufen sich auf rund 600,00 Euro Kaltmiete. Die Räumlichkeiten unterscheiden sich außerdem von der Schule maßgeblich. Im Falle einer Nutzung dieser Räumlichkeiten wäre eine Entscheidung des Gemeinderates nicht erforderlich und die Trägerschaft müsste - anders als in der Schule – neu gestaltet werden. Da nicht alle Teilnehmer die Räumlichkeiten kennen, wurde eine Besichtigung vorgeschlagen.

Michael Klöker machte deutlich, dass eine Besichtigung der Art99-Räumlichkeiten die Erstellung des Konzepts für die Schule zunächst verschieben würde und damit auch die Entscheidung des Gemeinderates weiter nach hinten rücken werde.

BM Schwenke schlug vor, die Schule mit erster Priorität zu verfolgen und die Räumlichkeiten der ehemaligen Art99 als „Plan B“ zu betrachten.

Zur Erstellung eines Konzeptes sind des weiteren besser lesbare digitale Grundrisse erforderlich. Peter Hanelt sicherte zu, diese bei den zuständigen Stellen anzufordern.

### **Projekt-Beschreibungen**

Michael Klöker machte den Vorschlag, dass er einen Fragenkatalog entwirft und versendet, anhand dessen für die Projekte eine Projektbeschreibung erarbeitet werden kann. Dies wurde allgemein begrüßt. Dabei wurde festgestellt, dass der Kreis der zukünftigen Nutzer nicht zu eng gefasst werden sollte. So wäre auch thematisch nahestehender Einzelhandel, Handwerk oder Gewerbe denkbar.

Hinsichtlich der Frage des Bedarfs wurde festgestellt, dass es in Worpswede möglicherweise eine Reihe von Interessenten gibt, dass es aber z.B. kein „Kreativkataster“ gibt, also ein Verzeichnis der kreativ Tätigen in der Gemeinde.

Auf die Frage, wie über die bestehenden Interessenten hinaus Nutzer für die Projekte begeistert werden könnten, wurde die Meinung vertreten, dass das Angebot ein Selbstläufer werden wird. Sobald es bekannt und öffentlich ist, würde weitere Nachfrage entstehen.

### **Trägerschaft**

Kontrovers diskutiert wurde, wie bzw. in wessen Trägerschaft die Vorhaben dauerhaft durchgeführt werden können. Für ein dauerhaftes Projektmanagement sind bei der Gemeinde Worpswede keine Kapazitäten vorhanden. Andererseits ist ein gewerblich betriebenes Management gewinnorientiert, und mit nicht unerheblichen Kosten verbunden.

Im Ergebnis machte Bürgermeister Schwenke den Vorschlag für eine Testphase bzw. Zwischennutzung die Ressourcen der Verwaltung zu nutzen, und die Projekte stufenweise zu entwickeln. Er setzte dabei auch darauf, dass Manches in Eigenleistung erbracht werden kann, um die Kosten gering zu halten.

Peter Hanelt machte darauf aufmerksam, dass auch eine Förderung der Projekte zu prüfen seien. Des weiteren soll ein Termin bei der Zwischenzeitzentrale in Bremen gemacht werden (<https://www.zzz-bremen.de>), um von deren Erfahrungen ggf. zu profitieren.

### **Weitere Themen im Handlungsfeld Wirtschaft**

Im Folgenden wurde diskutiert, ob das Thema „Gesundheitswirtschaft“ als weiteres Thema bearbeitet werden könnte, mit Blick auf die 2. Jahreshälfte und den weiteren Prozess der Gemeindeentwicklung.

Es wurde argumentiert, Worpswede würde hierfür aufgrund der schönen Landschaft und Naherholungsfunktion gute Voraussetzungen bieten. Zudem würde die Nachfragegruppe aufgrund der Demographie immer größer werden. Herr Bürgermeister Schwenke verwies hierzu auf den Agenda-Prozess (2001), in dem dies schonmal thematisiert worden ist.

Michael Klöker befragte die Anwesenden nach weiteren zu bearbeitenden Themen im Handlungsfeld Wirtschaft. Er machte deutlich, dass eine ganze Reihe von Themen im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprozesses als „bearbeitungswürdig“ benannt wurden und gerade im Bereich der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde Worpswede weiterer Handlungsbedarf bestehe. Insgesamt war die Reaktion der anwesenden Teilnehmer zu weiteren Themen aber verhalten. Aus deren Sicht sollen bevorzugt die laufenden Projekte vorangebracht werden.

Michael Klöker unterstrich, dass sowohl die Bearbeitung und Entwicklung der laufenden Projekte als auch neue Themenfelder im Handlungsfeld Platz finden können und sollen. Dazu wird er bestehende und neue Anregungen aufgreifen und die Bildung weiterer projektbezogener Gruppen zu neuen Themen im Handlungsfeld initiieren.

Aufgestellt:

Worpswede, den 09.04.2019, gez. Hanelt

Anlagen: Präsentation